

Sangesfreude, schöner Götterfunke



Peter Seel freut sich über ein Europa, in dem (und über das) gesungen wird

Tolle Idee: Nur ein paar Wochen, nachdem Kleinmaischeid zum geografischen Mittelpunkt Europas erkoren wurde, gründet sich im nicht weit entfernten Dörfchen Rodenbach ein „Europa-Chor“, der sich die europäischen Ideale aufs Notenblatt geschrieben hat. Und mindestens ebenso klasse ist's, dass dem Projekt dort bereits viele Sangesfreunde zugelaufen sind – was in Zeiten, in denen überall die Chöre über sinkende Mitgliederzahlen seufzen, fast ein kleines Wunder ist. Fazit: Schillers „Freude, schöner Götterfunke“ aus Beethovens Neunter und unserer Europa-Hymne – er stirbt auch im Westerwald nicht aus. Da wird weiter gesungen und geprobt und vielstimmig von den Bühnen herabgeschmettert. Ein Europa, in dem viele Menschen singen (und zwar nicht nur zum Radiogedudel) – da sollte doch so viel nicht mehr schlief gehen können?!

Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 21.

Ein neuer „Europa-Chor“

„Pallette M.“ in Rodenbach will zeitgenössisches Chorwerk uraufführen – Sänger(innen) gesucht

Kaum ist Kleinmaischeid Zentrum Europas – da entsteht wenige Dörfer entfernt ein Chorprojekt, das sich den europäischen Gedanken zum Leitmotiv wählt: In Rodenbach beim Verein „Pallette M.“.

RODENBACH. Das „M.“ in „Pallette M.“ steht für „Menschlichkeit“. Sie versuchen die Initiatoren in zahlreichen Formen der Kreativität zu vermitteln – jetzt auch in einem Chorprojekt, dessen Motto „Europa“ ist. Klar: Weil Kleinmaischeid in der Nachbar-VG Dierdorf die geographische Mitte der Europäischen Union ist.

„Das neue Chorprojekt“, erklärt Vereinsvorsprecherin Sabine Bexte, „erwächst auch aus dem bereits vorhandenen Vereinschor 'Silberblau', der unter der Leitung von Stimmbildnerin Katrin Waldruff und Pianist Peter Moldovany schon länger aktiv ist.“ Zuletzt habe der „Chor Silberblau“ ein multimediales Programm zum Thema Menschlichkeit erarbeitet, das in der Kölner Trinitatiskirche und in Rodenbach präsentiert wurde – hier als ein Benefizkonzert für den afghanischen Frauenverein. Die Musik erschien inzwischen



Sie suchen noch „Zuwachs“: Das neue Rodenbacher Chorprojekt stellt Europa in den Mittelpunkt.

schen auf der CD „Einfach menschlich“. „Für unser neues Projekt suchen wir sangesfreudige Menschen jeden Alters“, berichtet Bexte, „es soll sowohl Spaß machen als auch musikalisch bereichern. Chorerfahrung ist willkommen, aber nicht Voraussetzung.“

Ein erstes Ziel ist bereits anvisiert: Die fünf Chorstücke aus der „Europäischen Symphonie“ des fränkischen Komponisten Volkmar Studtucker sollen uraufgeführt werden.

Die fünf Sätze des Werkes fangen Stimmungen aus fünf Ländern ein: Deutschland, England, Spanien, Russland und Frankreich. Der Komponist wählte sie, weil sie die fünf meistgesprochenen Sprachen Europas repräsentieren. Studtucker, so Bexte, sei von der Arbeitsweise bei der „Pallette M.“ sehr angetan: „Er legt die Uraufführung gern in die Hände des entstehenden Chors.“ Eine andere seiner Sinfonien wurde beim Festakt zur EU-Aufnahme Tschechiens am 31.

■ Infos bei Katrin Waldruff (Telefon: 02684-97 76 77), Peter Moldovany (02680-98 75 75).

Rhein-Beitrag, 28.05.04